

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Christian Görke, Dr. Gesine Löttsch, Klaus Ernst, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 20/533 –**

Austausch der Bundesregierung mit Unternehmern aus dem Umfeld Finanzbranche (Nachfrage zur Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 20/338)

Vorbemerkung der Fragesteller

Aus der Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 20/338 ergeben sich Nachfragen.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die nachfolgenden Ausführungen bzw. angeführten Angaben erfolgen auf der Grundlage der vorliegenden Erkenntnisse sowie vorhandener Unterlagen und Aufzeichnungen. Diesbezügliche Daten sind somit möglicherweise nicht vollständig. Eine Verpflichtung zur Erfassung sämtlicher geführter Gespräche (einschließlich Telefonate) besteht nicht, und eine solche umfassende Dokumentation wurde auch nicht durchgeführt (siehe dazu auch die Vorbemerkung der Bundesregierung zu der Kleinen Anfrage der Abgeordneten Christine Buchholz, Jan van Aken, Klaus Ernst, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 18/1174). Zudem werden Gesprächsinhalte nicht protokolliert und können daher im Nachhinein nicht mehr nachvollzogen werden.

1. Aus welchen Gründen und mit welchen Anliegen hat Daniel Wruck, Geschäftsführer einer nach Ansicht der Fragesteller vergleichsweise kleinen und gesamtwirtschaftlich wenig bedeutsamen Reinigungsfirma aus Frankfurt, mehrfach und wiederholt Zugang zum Staatssekretär des damaligen Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) erhalten (vgl. Bundestagsdrucksache 20/338, bitte für jeden auf Bundestagsdrucksache 20/338 tabellarisch aufgeführten Austausch angeben)?

Mitglieder der Bundesregierung tauschen sich regelmäßig mit Vertretern wirtschaftlicher Unternehmen über eine Vielzahl von Themen aus.

Anlass bzw. im Vorfeld der Unterredungen angemeldete Gesprächsthemen für die auf Bundestagsdrucksache 20/338 genannten Unterredungen waren einerseits Aspekte im Kontext der Transformation der deutschen Wirtschaft hin zu einer nachhaltigen Volkswirtschaft (wie bspw. grüner Wasserstoff, nachhaltige Mobilitätskonzepte und die klimaneutrale Deckung des Energiebedarfs in Deutschland bis 2050) sowie andererseits die Präsentation verschiedener Unternehmen, die nach Einschätzung von Daniel Wruck über Wachstumspotenzial verfügen (ARABESQUE AI, AUTO1, AUXENION).

2. Hat Daniel Wruck beim Austausch mit dem Parlamentarischen Staatssekretär beim damaligen Bundesminister für Wirtschaft und Energie Thomas Bareiß immer nur in seiner Funktion als Geschäftsführer der Ice Field Dry Ice Engineering GmbH gesprochen, oder hat er auch in anderer Funktion bzw. in Stellvertretung für andere Firmen gesprochen?

Wenn ja, für welche Firmen, und zu welchem Anliegen (bitte tabellarisch auflisten)?

Daniel Wruck hat an den Gesprächen mit dem damaligen Parlamentarischen Staatssekretär Thomas Bareiß als Geschäftsführer bzw. Managing Director der Ice Field Dry Ice Engineering GmbH teilgenommen.

3. Ging es in den Gesprächen zwischen dem Parlamentarischen Staatssekretär Thomas Bareiß und Daniel Wruck auch um Angelegenheiten im Zusammenhang mit Rüstungsexporten?

Wenn ja, in welchen Gesprächen war dies der Fall, und welche Rüstungsexporte waren Gegenstand des Gespräches?

Über Rüstungsexporte wurde nicht gesprochen.